

Multiple Choice - Fragen (Fachpraktiker*innen)

„Formvorschriften, Anfechtbarkeit und Nichtigkeit“

1. Welche Aussagen sind richtig? (2/5)
 - Rechtsgeschäfte müssen schriftlich abgeschlossen werden.
 - Rechtsgeschäfte können mündlich und stillschweigend abgeschlossen werden.
 - Rechtsgeschäfte dürfen nur von volljährigen Menschen abgeschlossen werden.
 - Rechtsgeschäfte sind immer gültig.
 - Rechtsgeschäfte können schriftlich abgeschlossen werden.

2. Aus welchem rechtlichen Grund sollten manche Rechtsgeschäfte schriftlich abgeschlossen werden? (1/5)

Manche Rechtsgeschäfte sollten schriftlich abgeschlossen werden, ...

 - weil man dann einen besseren Überblick über seine Vertragsabschlüsse hat.
 - weil man dann seinen Verpflichtungen besser nachkommen kann.
 - weil man dann beweisen kann, dass dieses Geschäft stattgefunden hat.
 - weil manche Rechtsgeschäfte so kompliziert sind, dass man sie schriftlich abschließen muss.
 - weil sie nur dadurch international gültig sind.

3. Eine Kündigung sollte man schriftlich abschließen. Darüber hinaus sollte man sie auf dem Postweg so weiterleiten, dass der Adressat den Empfang bestätigt. Wie heißt diese Übergabe eines Schriftstückes (1/5)?
 - Expressbrief
 - Nachnahme
 - Wertbrief
 - Einschreiben
 - Geschäftsversand

4. Bei manchen Rechtsgeschäften schreibt das Gesetz eine schriftliche Form vor. Bei welchen der nachfolgenden Rechtsgeschäfte wird die schriftliche Form vorgeschrieben? (3/5)
 - Ratenkauf
 - Kauf eines Haustiers
 - Käufe und Verkäufe im Ausland
 - Arbeitsvertrag
 - Mietvertrag

5. Was bedeutet es allgemein, wenn ein Rechtsgeschäft „nichtig“ ist? (1/5)
- Es ist nur vorläufig gültig.
 - Es gilt nicht im Ausland.
 - Es verstößt gegen gute Sitten.
 - Es ist ungültig.
 - Es entspricht nicht der vorgeschriebenen Form.
6. Welche Rechtsgeschäfte sind nichtig? (3/5)
- Rechtsgeschäfte, die von Minderjährigen abgeschlossen werden.
 - Rechtsgeschäfte, die gegen geltendes Recht verstoßen.
 - Rechtsgeschäfte, die nicht schriftlich abgeschlossen werden.
 - Rechtsgeschäfte, die von Geschäftsunfähigen abgeschlossen werden
 - Rechtsgeschäfte, bei denen die vorgeschriebene Form nicht beachtet wird.
7. Welche der nachfolgenden Rechtsgeschäfte verstoßen gegen geltendes Recht (3/5)?
- Herr Fuchs kauft einen Panzer bei Thyssen Krupp.
 - Frau Kiesling pflanzt Hanf in einem großen Beet in ihrem Garten.
 - Herr Stracke adoptiert mit seinem Lebenspartner ein Kind.
 - Herr Benz heiratet die 17-jährige Simona.
 - Frau Selig kauft eine kommentierte Buchausgabe von Hitlers „Mein Kampf“.
8. Welche Rechtsgeschäfte sind anfechtbar? (1/5)
- Rechtsgeschäfte, die gegen das Gesetz verstoßen.
 - Rechtsgeschäfte, die von Geschäftsunfähigen abgeschlossen wurden.
 - Rechtsgeschäfte, die im Nachhinein für ungültig erklärt werden können.
 - Rechtsgeschäfte, die nicht schriftlich abgeschlossen wurden
 - Rechtsgeschäfte, die als Scherz gedacht waren.
9. Welche der nachfolgenden Aussagen sind richtig? (2/5)
- Neben nichtigen Rechtsgeschäften gibt es anfechtbare Rechtsgeschäfte.
 - Anfechtbare Rechtsgeschäfte sind zunächst gültig.
 - Anfechtbare Rechtsgeschäfte sind ungültig.
 - Nichtige Rechtsgeschäfte sind zunächst gültig.
 - Nichtige Rechtsgeschäfte können für ungültig erklärt werden.

10. Welche der nachfolgenden Rechtsgeschäfte sind anfechtbar? (3/5)

- Rechtsgeschäfte, die gegen gute Sitten verstoßen.
- Rechtsgeschäfte, die durch widerrechtliche Drohung zustande gekommen sind.
- Rechtsgeschäfte, die gegen Gesetze verstoßen.
- Rechtsgeschäfte, die durch arglistige Täuschung zustande gekommen sind.
- Rechtsgeschäfte, denen ein Irrtum oder eine falsche Übermittlung zugrunde liegt.

11. Sind die nachfolgenden Rechtsgeschäfte nichtig oder anfechtbar?

Bitte ordnen Sie richtig zu.

___ Frau Wasa verlängert den Mietvertrag nur, wenn die Mieterin täglich das Treppenhaus reinigt.

___ Herr Klepper verkauft eine Wagen als unfallfrei, obwohl er vorher einen Totalschaden hatte.

___ Frau Trampe vereinbart mit Herrn Sondermann einen Stundenlohn von 6,50 €.

___ Herr Sundermann schließt mündlich einen Mietvertrag ab.

___ Frau Gassner verläuft dem 5-jährigen Sven ihre Spielkonsole.

___ Herr Erich bestellt über ein Internetformular fünf Tintenpatronen und erhält eine Rechnung über 10 Tintenpatronen.

1: nichtig 2: anfechtbar

12. Bitte ordnen Sie richtig zu.

___ Frau Wasa verlängert den Mietvertrag nur, wenn die Mieterin täglich das Treppenhaus reinigt.

___ Herr Klepper verkauft eine Wagen als unfallfrei, obwohl er einen Totalschaden hatte.

___ Frau Trampe vereinbart mit Herrn Sondermann einen Stundenlohn von 6,50 €.

___ Herr Sundermann schließt mündlich einen Mietvertrag ab.

___ Frau Gassner verläuft dem 5-jährigen Sven ihre Spielkonsole.

___ Herr Erich überweist versehentlich 500 € statt 50 €.

**1: Gesetzliches Verbot 2: Geschäftsunfähigkeit 3: Irrtum
4: Arglistige Täuschung 5: Formverletzung 6: Widerrechtliche Drohung**